

Rechenschaftsbericht des Geschäftsführenden Ausschusses für 2018/19

Liebe Freund*innen,

am 27. Februar 2018 wurden Anne Burckhardt-Schön, Alexandra Neubert, Joana Zühlke, Silvia Rothmund, Nikolas Becker, Karl-Heinz Garcia Bergt, Theo Ioannidis und Vasili Franco in den Geschäftsführenden Ausschuss (GA) des Kreisverbandes Friedrichshain-Kreuzberg gewählt. Als Alexandra Neubert in die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) nachrückte, wurde Aida Baghernejad am 13.11.2018 nachgewählt.

2018 war für unseren Kreisverband wieder ein sehr ereignisreiches politisches Jahr – auch wenn nach den Jahren 2016/17 keine Wahlkämpfe anstanden. Dennoch waren wir auf allen Ebenen inhaltlich sehr aktiv und konnten unsere Präsenz auf der Straße, vor allem auf vielen Demonstrationen, zeigen und uns deutlich als antifaschistischer, feministischer und progressiver Kreisverband positionieren.

Das Frühjahr begann mit einer erfreulichen Nachricht. Unsere Kreisgeschäftsführerin Marion Holzapfel konnte nach einer längeren Auszeit ihre Arbeit wiederaufnehmen. Bis Ende September wurde sie dabei von unseren studentischen Hilfskräften Kristin Schnauder und Pauline Kroon unterstützt. Bei diesen beiden wollen wir uns an dieser Stelle als Kreisverband herzlich bedanken. Im Oktober konnten wir Michael Schweiß als neuen studentischen Mitarbeiter im Igelbau begrüßen. Das Nicht-Wahlkampfjahr haben wir in der Geschäftsstelle genutzt, um Aufgaben zu strukturieren, den Bestand zu inventarisieren und Organisationsabläufe nachvollziehbar und effizienter zu gestalten, um sowohl die Ehrenamtlichen im Kreisverband als auch die Geschäftsstelle zu entlasten und die Vielzahl an Aufgaben und Anforderungen besser bewältigen zu können. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren Mitarbeiter*innen für Ihren Einsatz und die unverzichtbare Unterstützung.

Ein Schwerpunkt im Jahr 2018 war die Präsenz auf der Straße und die politische Sichtbarkeit im Bezirk. Hier konzentrierte sich der GA insbesondere um die Vernetzung mit der Zivilgesellschaft und um die Mobilisierung bei verschiedenen Demonstrationen im Bezirk und berlinweit. So waren wir unterstützend an mehreren Demos beteiligt, u.a. bei einer der größten Demos gegen den Mietenwahnsinn in Berlin am 14.04., bei „Stoppt den Hass“ am 27.05 und der #Unteilbar-Demo am 13.10. Wir waren aber auch sehr präsent auf kleineren, aber keineswegs weniger wichtigen Veranstaltungen und Demonstrationen im Bezirk wie dem Alternativen Wohngipfel, der Gegendemo zum selbsternannten „Frauenmarsch“ der AfD oder am Mehringplatz. Für uns ist klar: In Xhain gibt es keinen Platz für Rechtspopulismus und für Nazis!

Auch innerhalb der Partei waren wir als Kreisverband deutlich sichtbar: Bei dem Bundesparteitag rund um die anstehende Europawahl konnten wir uns nicht nur über die Nominierung von Anna Cavazzini und Erik Marquardt auf aussichtsreichen Listenplätzen freuen, sondern waren mit 40 Änderungsanträgen zum Europa-Wahlprogramm Spitzenreiterin unter

den Kreisverbänden. Auch auf den Landesdelegiertenkonferenzen und den Landesausschüssen waren unsere Delegierten und Mitglieder als Redner*innen präsent. So konnten wir als Kreisverband über eine Arbeitsgruppe einen Antrag initiieren, dass Berlin Solidarity City werden soll. Wir haben es daher begrüßt, dass das Land Berlin sich kurz darauf dem gleichnamigen internationalen Städtenetzwerk angeschlossen hat. Wir werden die weitere Entwicklung dieses Vorstoßes beobachten und aktiv begleiten.

Doch nicht nur bei den Parteigremien waren wir als Kreisverband sichtbar, auch bei Aktionen z. B. zum Frauen*kampftag, zum Equal Pay Day, zum Europatag, zum Tag der Verkehrssicherheit, bei Stolperstein-Aktionen und vielen weiteren Gelegenheiten waren wir auf der Straße und im Bezirk unterwegs und haben unsere politischen Positionen in die Welt hinausgetragen. Natürlich waren wir wie auch in den vergangenen Jahren bei den Festen in den Xhainer Kiezen mit dabei, angefangen vom 1. Mai über das Bergmannstraßenfest, das LesBiSchwules Parkfest in Friedrichshain bis hin zu vielen weiteren kleineren Kiezfesten.

Einige dieser Aktionen haben von der guten Zusammenarbeit mit anderen Kreisverbänden wie Neukölln und Tempelhof-Schöneberg, der Grünen Jugend Berlin sowie verschiedenen LAGen profitiert. Besonders gut hat die Zusammenarbeit bei unseren größeren Veranstaltungen im Rahmen des Grundsatzprozesses funktioniert: Hier waren wir als Kreisverband Gastgeberin bei zwei Veranstaltungen zu den für den Bezirk überaus relevanten Themen Wohnen und Verkehr. Die Ergebnisse und Impulse haben wir als Papier in den Prozess eingespeist und wollen sie darüber hinaus über den Landesverband weitertragen.

Insgesamt fanden dieses Jahr 21 reguläre Bezirksgruppen (BG), sowie eine kleinere entspannte Sommerbezirksgruppe im Görlitzer Park statt. Wir haben uns neben der Präsenz und der inhaltlichen Einbindung unserer Mandatsträger*innen auf allen Ebenen auch über den Besuch von weiteren Gästen, zum Beispiel von Michael Kellner oder Annalena Baerbock von grüner Seite, oder Vertreter*innen von Initiativen aus dem Wahlkreis und Berlin wie z.B. der Initiative „Deutsche Wohnen und Co. enteignen“, gefreut. So sprachen wir in unseren Bezirksgruppen viele spannende und hochaktuelle Themen an und boten ein abwechslungsreiches Programm.

Auch außerhalb der BGs konnten wir neben der Web-AG mit der wiederbelebten AG Europa und der neugegründeten AG Stadt Mitglieder motivieren, sich aktiv in die politische Arbeit des Kreisverbandes einzubringen. Wir begrüßen die Bereitschaft und das Engagement der ehrenamtlich Aktiven in unserem Kreisverband und freuen uns auf viele Impulse, Aktionen und inhaltliche Beiträge aus unseren Arbeitsgruppen.

Dass unser Kreisverband so aktiv sein kann, verdanken wir auch den mittlerweile 1.210 Mitgliedern (Stand. 20.03). Wir sind gewachsen – und das ist nicht nur an den Zahlen sichtbar. Nicht nur haben wir innerhalb eines Jahres über 200 neue Mitglieder gewonnen, auch unser gemeinsames Sommerfest mit der BVV-Fraktion war noch nie so groß wie im Jahr 2018. Besonders herzlich begrüßen können wir in Xhain seit Anfang des Jahres unseren neugegründeten Ortsverband in London, der sich unserem Kreisverband formal angegliedert hat. Die Begeisterung für grüne Politik hat uns als Grüne Xhain im letzten Jahr durchgehend

begleitet und ist Ansporn, unseren Kreisverband weiter niedrigschwellig, basisdemokratisch und reich an Beteiligungsmöglichkeiten zu gestalten.

Diese und viele weitere Themen wurden auch im Stachel, unserer Bezirkszeitung, abgebildet. In den vergangenen 13 Monaten gab es hierzu drei Stachelausgaben mit einer Gesamtauflage von 13.000. Inhaltlich wurden alle aus grüner Sicht relevante Themen aus dem Bezirk und darüber hinaus in spannenden Artikeln behandelt. Diese Inhalte werden neuerdings in einem neuen modernen Design der Zeitung präsentiert und auch stärker online verbreitet als zuvor. Zusätzlich wurde das bestehende analoge Archiv um ein digitales Stachel-Archiv ergänzt. Das bisherige Vertriebssystem, welches vor allem auf Verteilung bei Ständen, Festen und Aktionen fußte, erwies sich in nicht allen Situationen als ausreichend und wurde deshalb um ein zweites Standbein erweitert: Die Belieferung von Cafés, Bioläden und anderen wichtigen Kieztreffpunkten durch Ehrenamtliche. Hierzu wurde der Bezirk in fünf Vertriebsgebiete aufgeteilt, mit vielen Kiezinstitutionen Kontakt aufgenommen und Absprachen getroffen, sowie unsere Mitglieder mobilisiert. Wir möchten uns ganz herzlich bei der Stachelredaktion für ihr Engagement und ihren Einsatz bedanken, ohne den wir um eines unserer wichtigsten Medienorgane ärmer wären.

Über das gesamte Jahr hinweg tagte der GA ein- bzw. zweiwöchentlich um die Parteiarbeit des Kreisverbandes zu organisieren. Darüber hinaus nahmen wir uns auf vier Klausurtagungen Zeit, um ausführlich und unabhängig vom Tagesgeschäft Strategien und Konzepte für die Gestaltung unseres Kreisverbandes zu entwickeln.

Zur Vernetzung mit der Bezirksfraktion besuchte fast immer mindestens ein Mitglied des GAs das wöchentliche Treffen des Fraktionsvorstandes (FraVo) und die anschließende Fraktionssitzung (FraSi) sowie die Sitzungen der BVV. Wir stehen in regelmäßigem Austausch mit unseren Stadträt*innen, dem Landesvorstand und den Mitgliedern des Abgeordnetenhauses aus unserem Bezirk. Wir haben nicht nur entsprechende Vertreter*innen in unsere Bezirksgruppen eingeladen, sondern uns auch in Vernetzungstreffen während des Wahlkampfes und zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingebracht. Darüber hinaus haben wir einen Strategieprozess angestoßen, der die Weichen für einen erfolgreichen Wahlkampf 2021 stellen soll.

Trotz einigen Mehrausgaben im Haushalt insbesondere bei den Posten der politischen Aktionen und Veranstaltungen sowie bei Personal konnten wir dank nicht in Gänze abgerufener Haushaltsposten nur mit einem kleinen Defizit von 671,90 Euro das Jahr 2018 abschließen. Besonders erfreulich waren insbesondere die positiven Entwicklungen bei den Mitgliederzahlen und die anhaltende gute Spendenbereitschaft der BVV.

Der Geschäftsführende Ausschuss zieht insgesamt eine positive Bilanz für das vergangene Jahr. In den letzten 13 Monaten konnten wir inhaltliche Schwerpunkte in verschiedenen Themenbereichen von Antirassismus über Feminismus, Migrations- oder Mieten- und Wohnungs- bis zur Verkehrspolitik setzen, wir konnten die Mitgliederbeteiligung ausbauen und weiterentwickeln und wir konnten uns über eine starke Präsenz auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene freuen.

All das wäre natürlich nicht ohne die vielen ehrenamtlich engagierten Mitglieder im Kreisverband möglich gewesen, bei denen sich der GA ganz besonders herzlich bedanken möchte.

Die politische Entlastung wird beantragt.

Der Geschäftsführende Ausschuss

Aida Baghernejad, Anne Burckhardt-Schön, Joana Zühlke, Silvia Rothmund, Karl-Heinz Garcia Bergt, Nikolas Becker, Theo Ioannidis, Vasili Franco